

# Anlage 3 zur Niederschrift

Leverkusen, den 31.1.2012

Anmerkung/persönliche Erklärung zur Vorlage  
1428/2012 - Antrag der OP Fraktion vom 18.1.2012

Meine lieben Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Schiefer,

der vorliegende Antrag, die Diskussionsbeiträge und die uns allen vorliegenden Schriftstücke der Verwaltung geben mir Anlass für einige Erklärungen und Richtigstellungen:

**Der Erfolg hat bekanntlich viele Väter,**  
in diesem konkreten Fall jedoch nur einen richtigen, nämlich die Verwaltung – in Person des Dezernenten Herrn Marc Adomat – warum? Das will ich Ihnen sagen:

Am **5. Januar** diesen Jahres wurde ich in den Abendstunden über den Vorgang Buddelkiste informiert. Auf meinen Wunsch hin wurden mir am Vormittag des folgenden Tages, also am **6. Januar** der negative Bescheid des Fachbereiches Kinder und Jugend vom **15.12.2011** und der positive Bescheid des Fachbereichs Stadtplanung und Bauaufsicht vom **19.12.2011** überreicht. Umgehend, also noch am **6.1.2012** bekam der Fachbereich Kinder und Jugend von mir eine mail mit der Bitte um Stellungnahme, Aufklärung und Abhilfe der gegensätzlichen Stellungnahmen. Gleichzeitig informierte ich den Bezirksvorsteher und die Landtagsabgeordnete. Am **10.1.** erhielt ich eine telef. Information und am **12.1.** eine schrift. Stellungnahme der Verwaltung. Am **16.1.** war ich persönlich im Rathaus in Wiesdorf, zufällig sah mich Herr Adomat und informierte mich, dass er auf Grund meiner Intervention gehandelt habe und mit Schreiben vom **13.1.** direkt die Ministerin Frau Ute Schäfer angeschrieben habe; da er selbst einige Tage nicht im Büro sei, könne ich dieses Schreiben direkt anfordern. Den Rest kennen sie alle oder können ihn zumindest den Akten entnehmen. Die Elterninitiative Buddelkiste wurde ebenfalls direkt in Düsseldorf tätig (zusätzlich mit Antrag an Jugendhilfeausschuss 19.1.), Frau Arnold, Gründungsmitglied der Buddelkiste nutzte ihre Beziehungen und zu guter letzt brachte die Fraktion OP am **18.1.** noch einen Antrag ein. Diese interfraktionellen Aktivitäten finde ich gut und hilfreich und wenn sie der Sache dienen sollte dies Schule machen. Am besten finde ich jedoch, dass die Verwaltung selbst den Missstand eingesehen hat, sofort gehandelt hat und uns nun stolz das Schreiben des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW vom **24. Januar 2012** präsentieren kann. Eindeutig hat sich hier die einsichtige Verwaltung als Partner der Politik gezeigt, Fehler eingesehen und für Abhilfe gesorgt. Dafür sage ich Dank, Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und insbesondere an den Dezernenten Marc Adomat!

Hans-Erich Hofmann  
Mitglied der Bezirksvertretung II  
31.1.2012